№ 51. **Görlitzer Nachrichten.** 1853.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 51.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Dinstag, den 3. Mai 1853.

Des Himmelfahrtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer Mittwoch, den 4. Mai, Nachmittags.

Lotterie.

Berlin, 29. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 107. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 12,526; 4 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 10,486. 33,977. 45,329 und 53,853; 33 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1239. 1839. 2139. 3480. 14,288. 16,519. 18,972. 21,563. 26,805. 31,918. 32,551. 34,029. 35,238. 39,062. 40,426. 41,229. 42,672. 43,787. 43,899. 45,839. 45,867. 49,673. 53,048. 53,611. 55,442. 56,400. 58,156. 58,669. 58,947. 60,170. 70,366. 75,441 und 81,925; 37 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 327. 2846. 3551. 6272. 7131. 10,084. 11,265. 11,656. 17,982. 22,292. 23,748. 25,484. 30,195. 35,254. 41,833. 43,178. 44,743. 44,905. 46,337. 48,557. 49,542. 50,327. 51,128. 54,989. 55,881. 56,003. 64,056. 66,188. 68,451. 68,834. 69,358. 75,879. 76,507. 80,411. 81,011. 82,428 und 83,304; 73 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 168. 1781. 2206. 4499. 5617. 5770. 7518. 7546. 9195. 14,424. 16,093. 17,192. 20,531. 20,888. 21,683. 22,136. 23,050. 25,583. 26,965. 28,895. 28,987. 30,512. 32,199. 32,481. 32,800. 35,616. 35,736. 36,064. 36,886. 39,170. 39,359. 41,926. 42,406. 43,066. 44,157. 44,422. 44,674. 46,208. 47,068. 49,129. 49,455. 50,489. 51,066. 51,278. 52,361. 52,423. 53,366. 54,968. 55,160. 55,624. 55,876. 56,479. 56,872. 56,973. 57,265. 60,082. 60,094. 63,674. 64,065. 64,798. 66,957. 67,107. 67,266. 67,631. 68,259. 68,343. 68,748. 69,430. 70,396. 73,643. 77,783. 79,012 und 79,641.

Berlin, 30. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 107. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 73,013; 4 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 38,114. 65,211. 79,262 und 80,858; 27 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1936. 3557. 3624. 14,659. 16,180. 19,773. 20,249. 24,486. 34,115. 34,434. 37,069. 45,730. 48,222. 50,053. 54,026. 56,590. 57,830. 62,054. 70,700. 72,634. 72,719. 73,674. 76,890. 78,379. 80,690. 81,728. und 82,690; 52 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 33. 447. 1122. 8257. 11,743. 12,845. 12,950. 13,605. 15,286. 15,627. 16,103. 20,103. 22,744. 24,523. 27,652. 28,787. 31,720. 33,322. 33,377. 34,195. 35,698. 37,379. 37,931. 39,011. 39,087. 39,631. 40,927. 41,281. 42,373. 48,752. 50,830. 51,870. 51,882. 54,307. 54,520. 56,353. 59,285. 62,382. 62,653. 63,403. 63,997. 64,742. 65,117. 67,030. 68,670. 69,849. 72,544. 73,436. 75,800. 79,868. 81,527 und 84,011; 64 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2218. 2655. 2998. 4169. 5020. 5150. 7215. 9974. 14,080. 15,250. 16,229. 16,727. 18,142. 18,152. 21,162. 22,990. 23,358. 23,698. 24,436. 24,510. 26,268. 26,613. 28,271. 32,295. 34,636. 34,824. 36,011. 37,184. 37,953. 38,135. 38,201. 38,639. 39,168. 43,854. 45,593. 46,645. 48,631. 48,766. 48,857. 50,808. 51,185. 53,997. 55,947. 57,218. 57,752. 59,008. 59,127. 59,208. 59,315. 59,500. 64,213. 64,753. 65,802. 70,800. 72,137. 72,254. 73,367. 75,202. 78,676. 78,776. 79,236. 79,284. 82,704 und 82,880.

Lausitzer Nachrichten.

Verhandlungen des Gemeinderathes zu Görlitz in der öffentlichen Sitzung vom 29. April 1853.

Abwesend die Herren: Conrad, Dienel, Hecker, Herbig, Ad. Krause, Kugler, Lüders, Randig, v. Riwotzky, Sattig, Ferd. Schmidt, James Schmidt, Schmidt, v. Stephany, Ed. Schultze.

1) Gegen die Niederlassung des Stellmacher Klammt, des Obst-, Garn- und Lumpenhändlers Heimann, des Lehrers Braun und des Töpfergesellen Räuschel wird ein Widerspruch nicht erhoben. — 2) Die verw. Stadtgartenbesitzer Michel wird aus der 3. in die 4. Abgabenklasse versetzt. — 3) Der Wittwe Stuhldreher wird der nachgesuchte Abgaben-Erlaß bewilligt. — 4) Hrn. Tapezierer Reichenbach werden die vor seinem neu zu erbauenden Hause liegenden 6 □R. Flächenraum zum Behuf des Einrückens in die gegebene Fluchtlinie für 25 Thlr. überlassen. — 5) Dem Restaurateur Hennig wird eine Abzweigung von der durch sein Grundstück gehenden Wasserleitung unter den bestehenden Bedingungen gestattet. — 6) Der früheren Pachterin der Theater-Restauration Frau Stadt-Musikus Apetz können, nachdem sich herausgestellt hat, daß durch die spätere Verpachtung der Stadtcommun ein Schaden nicht erwachsen ist, die ad Depositum eingezahlten 50 Thlr. zurückgegeben werden. — 7) Dem Heinrich Vater in Stenker wird die Pacht der wilden Fischerei in der Tschirne von Stenker bis Schnellförthel für den bisherigen jährlichen Pachtzins von 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. zugestanden. — 8) Die veranschlagten Kosten von 66 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. für den Oelanstrich der Fensterrahmen in dem Mädchenschulgebäude werden genehmigt. — 9) Von der Uebernahme des von Hrn. Kunstschlosser Steffelbauer angefertigten feuerfesten eisernen Documentenschrankes wurde die geeignete Mittheilung gemacht, das Gesuch des Verfertigers um eine Nachbewilligung aber abgeschlagen. — 10) Der diesjährigen Baumaterialien-Taxe für das städtische Baumagazin wird die Zustimmung ertheilt. — 11) In Betreff der Bauangelegenheiten des Marstallpachters Lehmann auf seinem Grundstücke Nr. 305. tritt Versammlung dem beiliegenden Gutachten ihrer Baufach-Commission vollständig bei. — 12) Die beim Eisenbahnbetriebe im Jahre 1852 über den Etat verausgabten 364 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. werden nachbewilligt, und erhebt der Gemeinde-Rath die Anträge der Forstfach-Commission zu den seinigen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Graf Reichenbach, Vorsitzender. G. Krause, Protok.-F.
Blank. A. Bühne. Bertram.

Görlitz, 1. Mai. Vom 1. bis 30. April dies. J. haben 44 Beerdigungen stattgefunden, und zwar:

Todtgeborene	3,
Kinder unter 1 Jahr . . .	8,
= von 1—10 Jahren .	4,
Personen von 10—20 Jahren	3,
= = 20—30 =	3,
= = 30—40 =	3,
= = 40—50 =	3,
= = 50—60 =	6,
= = 60—70 =	5,
= = 70—80 =	2,
= = 80—90 =	4.

Hiervon wurden begraben: in der 1. Kl. 2, in der 2. Kl. 6, in der 3. Kl. 2, in der 4. Kl. 21, in der 5. Kl. 11; 2 Sträflinge.

Görlitz, 2. Mai. Heute wurden die Arbeiten Behufs Niederreißung der alten baufälligen Klostergebäude in Folge Allerhöchster Kabinetsordre plötzlich eingestellt.

— Die Prem.-Lieutenants vom 2. Aufgebot des 1. Bat. 3. Garde-Landwehr-Regim., Graf zu Dohna und v. Gersdorff, sind zu Hauptleuten befördert worden.

Zittau, 28. April. Zu den verunglückten Maßregeln, welche Denen, gegen die sie gerichtet sind, Nachtheil bringen, ohne daß sie Dem, von welchem sie ergriffen worden, den beabsichtigten Vortheil gewähren, gehört wohl unstreitig die mit dem 1. Januar d. J. eingetretene Erhöhung der Personenfahrpreise auf der Löbau-Zittauer Eisenbahn. Da diese Erhöhung nicht unbeträchtlich ist, indem sie beinahe die Hälfte der frühern Fahrpreise ausmacht, so sieht ein großer Theil der untern und ärmern Classe der Bevölkerung der Benutzung der Bahn, die ihm kaum zur Gewohnheit und zum Bedürfniß zu werden angefangen hatte, sich wiederum zu enthalten veranlaßt, und bedient sich anderer Mittel zum Fortkommen, namentlich der angeborenen Gelegenheit der Füße, eine Gelegenheit, deren Anwendung mit dem Eintritte der längern Tage und bessern Jahreszeit noch häufiger als während der Winterszeit eintreten wird. Gewiß ist, daß der finanziellen Noth der fraglichen Zweigbahn durch die besprochene Maßnahme auch nicht im entferntesten unter die Arme gegriffen worden ist. Möge sie wo anders her Hilfe, und dies recht bald, finden, und möge dies vornämlich durch Herstellung der Bahn von hier nach Reichenberg geschehen, deren Verlust für Sachsen doch wohl zu voreilig von preußischen Blättern angekündigt und als ein Sieg für gedachten Staat über unser theures Vaterland ausposaunt worden ist.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Bekanntmachungen.

[316] **Polizei-Verordnung.**

Unter Aufhebung des § 9. der hiesigen Begräbniß-Ordnung vom 1. Decbr. 1847 und der hierauf bezüglichen Bestimmung in der Bekanntmachung des Magistrats vom 9. Januar 1848 wird hierdurch auf Grund des § 5. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnet wie folgt:

Bei Beerdigungen dürfen an solche Personen, welche für ihre Verrichtungen dabei Bezahlung erhalten, oder im Dienste des Fuhren-Unternehmers stehen, weder Erfrischungen — mit Ausnahme der nach Belieben zu gewährenden Citronen — für den Laufer, die Führer des Leichenwagens, die Todtengräber und die Leichenwäscherinnen verabreicht noch Trinkgelder gezahlt werden.

Wer dieser Verordnung zuwider Erfrischungen oder Trinkgelder annimmt, fordert, oder bittweise verlangt, hat Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe, wer aber dergleichen den genannten Personen anbietet oder verabreicht, Geldbuße bis zu zwei Thalern oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu gewärtigen.

Görlitz, den 22. April 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[326] **Bekanntmachung.**

Wegen des auf Donnerstag, den 5. Mai c., einfallenden Himmelfahrtstages wird der Wochenmarkt Mittwochs, den 4. Mai, hier abgehalten werden. Görlitz, den 30. April 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

Daß der diesjährige Wollmarkt auf den 9. und 10. Juni c. fällt, wird in Erinnerung gebracht. [327]

Görlitz, den 29. April 1853. Der Magistrat.

[329] Der Verkauf von Scheitholz dritter Sorte auf dem Holzhofe bei Hennersdorf findet vom 6. d. M. ab bis auf Weiteres nur an hiesige Einwohner statt.

Görlitz, den 2. Mai 1853.

Die städtische Forst-Deputation.

[328] Die Besitzer der in den Monaten Februar, März und April c. mit Garnison-Mannschaften bequartiert gewesenen Häuser werden hierdurch aufgefordert, die ihnen dafür zukommenden Servis-Entschädigungs-Gelder **den 9., 10. und 11. d. Mts.** in den Vormittagsstunden im Servis-Amts-Lokale abzuholen, widrigenfalls ihnen dieselben auf ihre Kosten werden zugesendet werden.

Görlitz, den 2. Mai 1853. Das Servis-Amt.

[325] **Bekanntmachung.**

Die zweite diesjährige Schwurgerichts-Periode beginnt mit dem 23. Mai. Einlaßkarten zu den Tribünen sind an dem Tage vor jeder Sitzung in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr bei unserm Botenmeister zu erhalten. Sie dürfen an Andere nicht abgetreten werden und sind, wenn davon kein Gebrauch gemacht wird, zurückzugeben.

Görlitz, den 28. April 1853.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Cours der Berliner Börse am 30. April 1853.

Freiwillige Anleihe $100\frac{3}{4}$ G. Staats-Anleihe $103\frac{1}{2}$ B. Staats-Schuld-Scheine $92\frac{3}{4}$ G. Schlesische Pfandbriefe —. Schlesische Rentenbriefe $101\frac{5}{8}$ B. Niederschlesisch-Märkische Eisenb.-Actien $100\frac{1}{8}$ à $\frac{7}{12}$ gem. Wiener Banknoten $93\frac{3}{4}$ G.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.